



Ausschuss für Bauen und Mobilität, Katastrophen- und Feuerschutz

Arbeitsstand Radwegprojekte

25.02.2026



- TOP 1** Radwegverbreiterung K 94 (Jever: Jeversche Straße)
- TOP 2** Radwegverbreiterung K 97 (Schortens: Roffhausener Landstraße)
- TOP 3** Radwegverbreiterung K 111 (Varel: Dangaster Straße)

**TOP 1 Radwegverbreiterung K 94
(Jever: Jeversche Straße)**



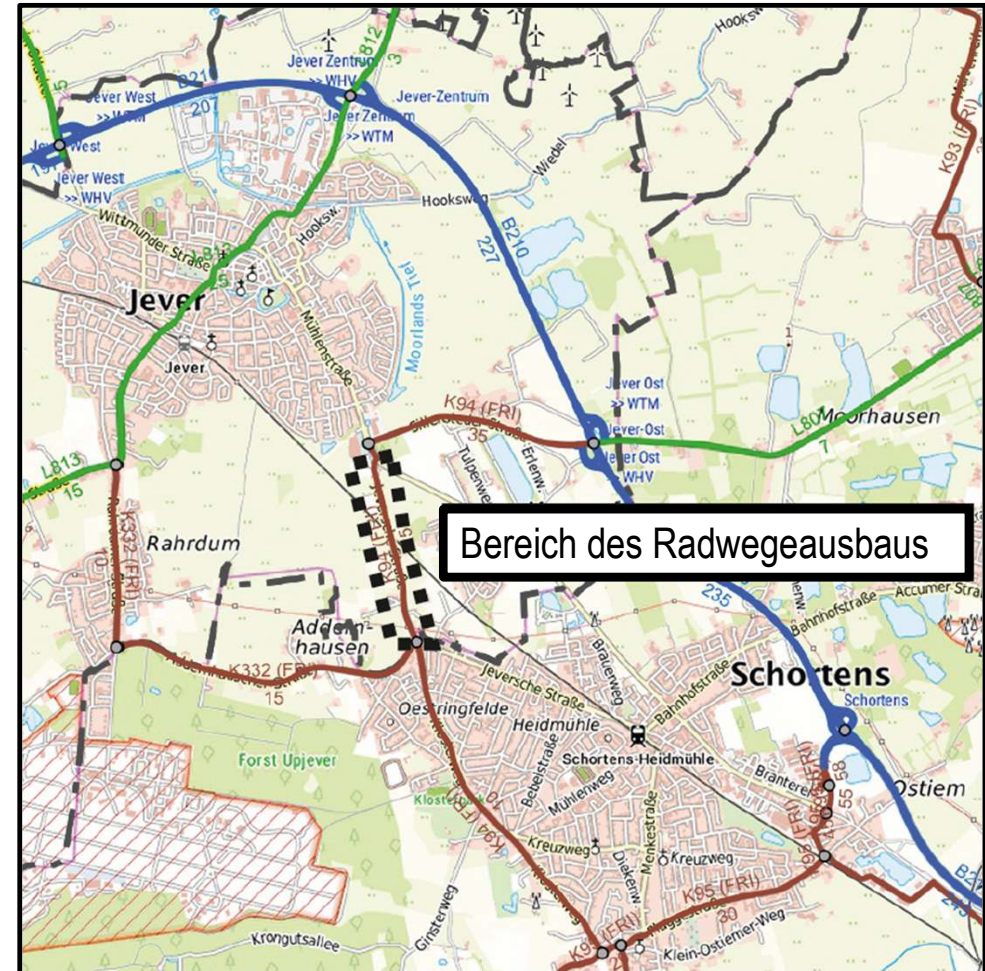
TOP 1 Radwegverbreiterung K 94 (Jever: Jeverische Straße)

Rahmenbedingungen

- Kreisstraße K 94, Stadt Jever
- Abschnittslänge: ca. 1,48 Kilometer
- Ortslage: außerorts
- Vorhandene Breite

Geh- und Radweg:	ca. 1,80 m – 2,00 m
Sicherheitstrennstreifen:	ca. 1,50 m – 1,65 m
- Zielbreite

Geh- und Radweg:	2,50 m
Sicherheitstrennstreifen:	mindestens 1,75 m



TOP 1 Radwegverbreiterung K 94 (Jever: Jeverische Straße)

Zeitleiste

Ziele der Ausschreibung:

Leistungsphasen 1-3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung):

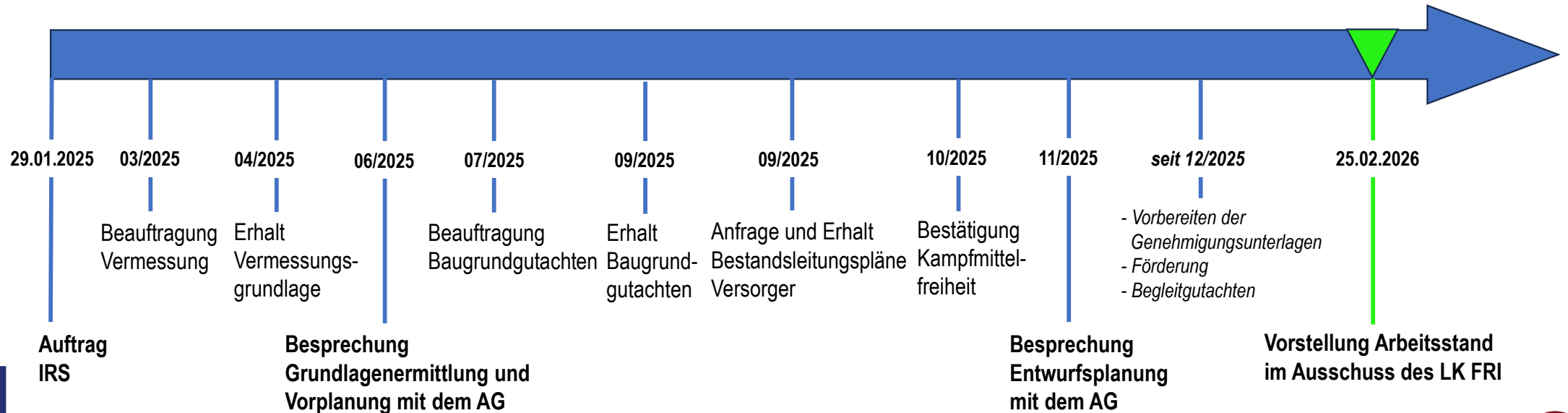
Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung):

Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung):

sofort nach Auftragserteilung

ab 12/2025

1. Quartal 2026



TOP 1 Radwegverbreiterung K 94 (Jever: Jeverische Straße)

Zusammenfassung

- Bauliche Radwegverbreiterung überwiegend innerhalb der vorhandenen Grenzen möglich.
- Straße und Radweg befinden sich in Dammlage, Böschungen können steiler profiliert werden als im Bestand.
- Das steilere Profilieren der Böschungen findet teilweise auf privaten, landwirtschaftlichen Flächen statt.
- Mit den betroffenen Eigentümern werden in den nächsten Wochen und Monaten Gespräche geführt.
- Aufgrund der Eingriffe in die Böschung (Lebensraum und teilweise Rodung des Baumbestands) ist eine naturschutzfachliche Stellungnahme notwendig.
- Ziel ist es, mittels Planverzicht die Baureife zu erlangen.



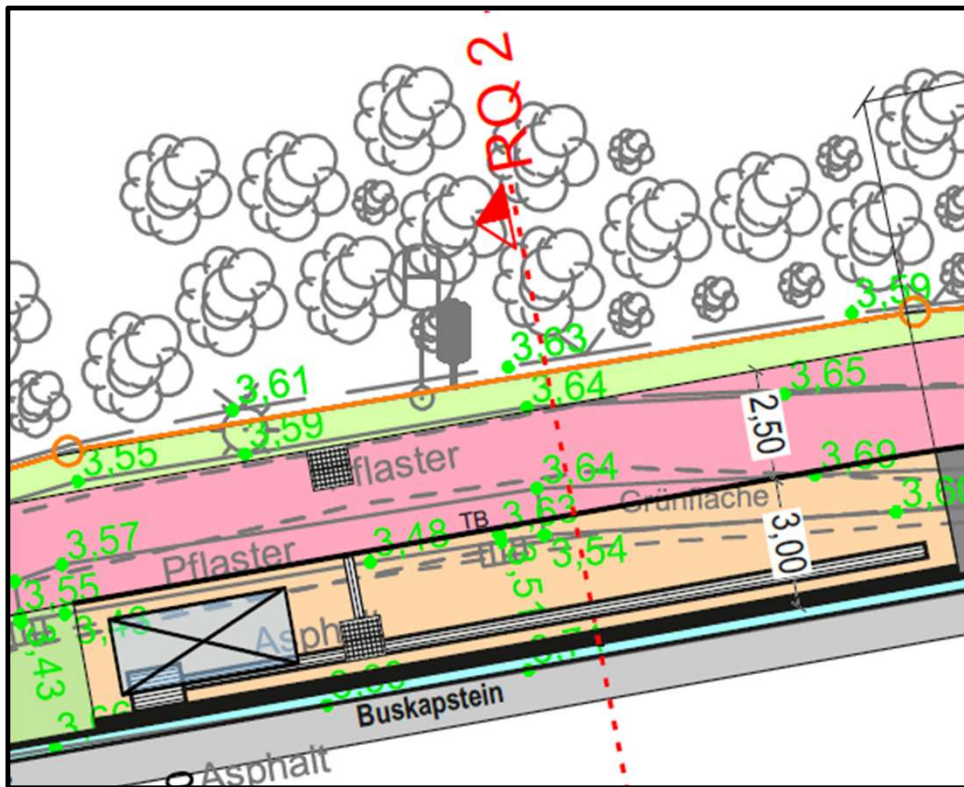
TOP 1 Radwegverbreiterung K 94 (Jever: Jeverische Straße)



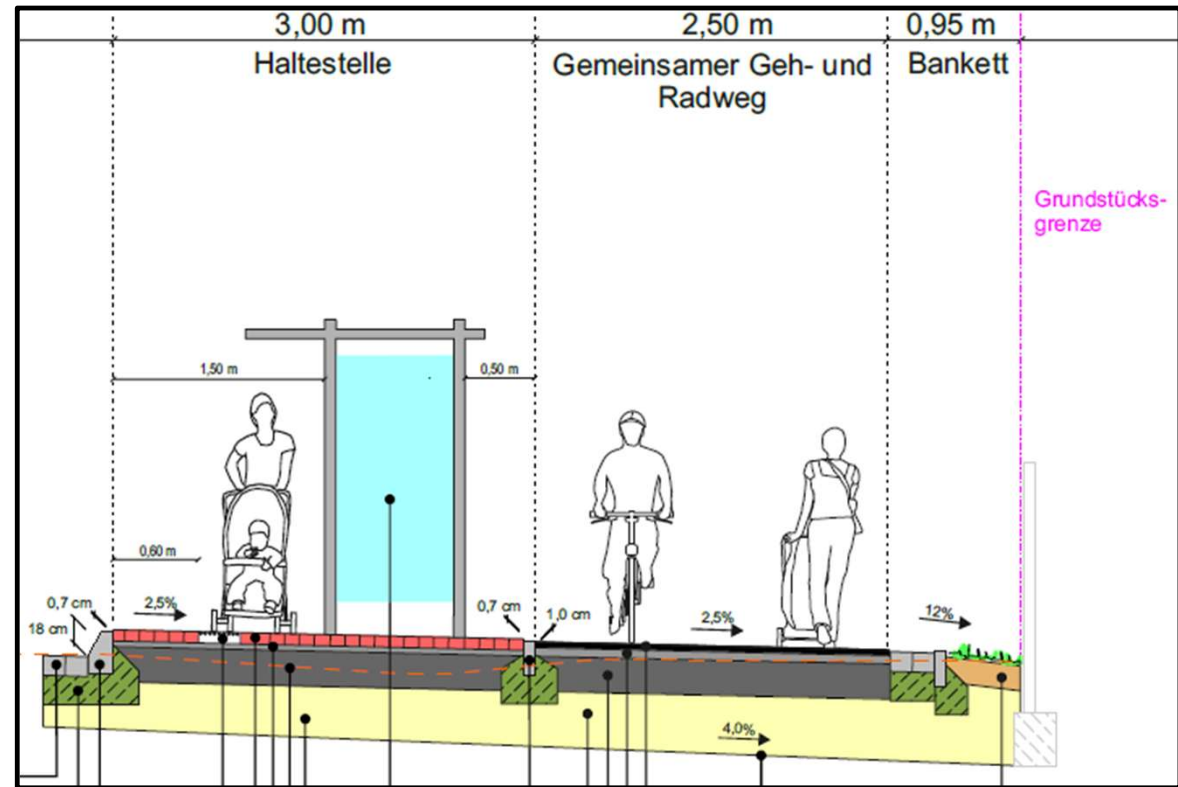
TOP 1 Radwegverbreiterung K 94 (Jever: Jeverische Straße)

Station RQ 2: 0+170,000

Ansicht: Lageplan



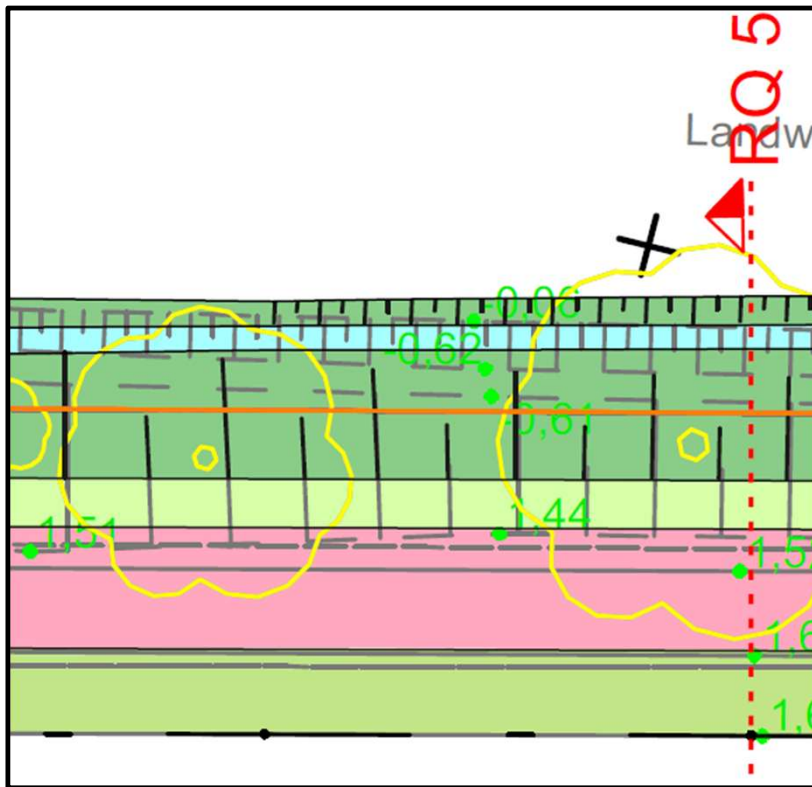
Ansicht: Querschnitt



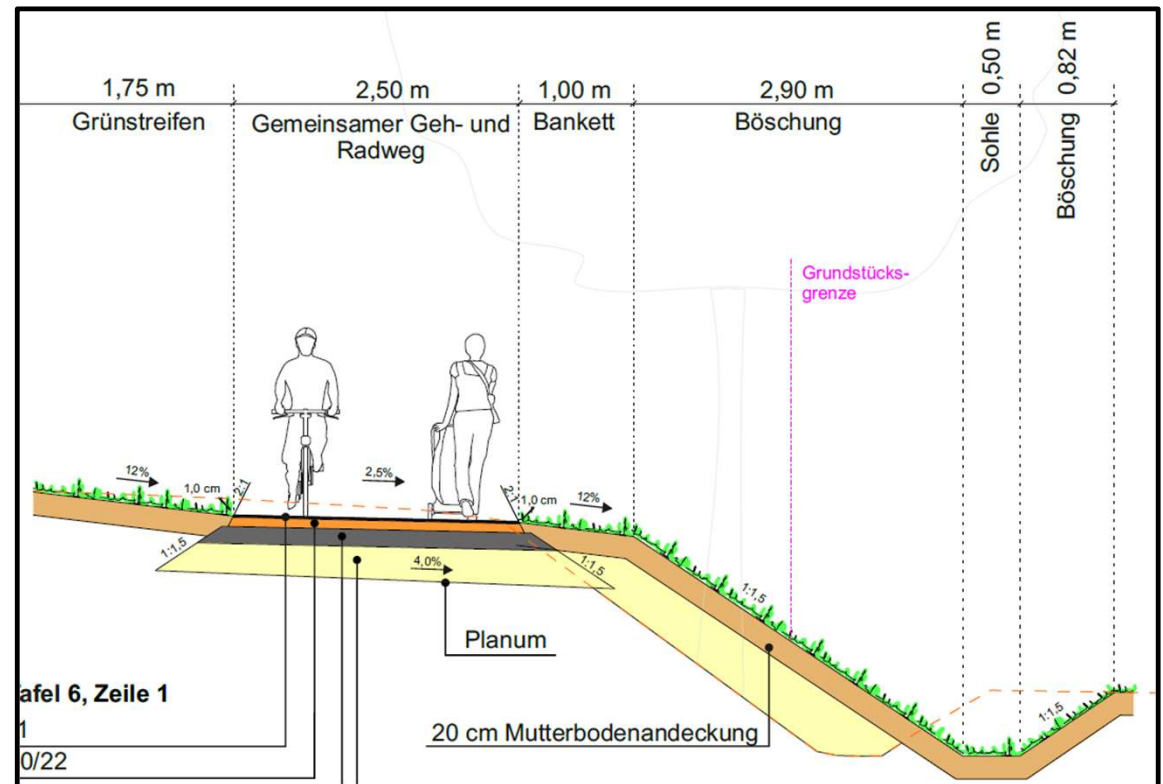
TOP 1 Radwegverbreiterung K 94 (Jever: Jeverische Straße)

Station RQ 5: 1+000,000

Ansicht: Lageplan



Ansicht: Querschnitt



TOP 1 Radwegverbreiterung K 94 (Jever: Jeverische Straße)

Kostenschätzung

- Voraussichtliche Kosten
 Baukosten: ca. 1.380.000,00 € brutto
 inkl. Baunebenkosten: ca. 1.549.000,00 € brutto
- Kostenschätzung inkl. Beleuchtung des Radweges
 (Teil „Straßenausstattung“: ca. 185.000,00 € brutto)
- Nicht enthalten: Kosten für
 Kompensationsmaßnahmen, Grunderwerb
- Kosten für Entsorgung / Wiederverwendung des
 Materials und Böden enthalten. Unsicherheiten bleiben
 z.B.: Mächtigkeit sulfatsaurer Böden („Torf“)

Zusammenfassung	
Titel 1.0: Abbrucharbeiten	223.717,50 €
Titel 2.0: Straßenbau	644.301,34 €
Titel 3.0: Straßenausstattung	179.000,00 €
Zwischensumme, netto	1.047.018,84 €
Baustelleneinrichtung,- räumung, Sonstiges, ca. 11 %	115.172,07 €
Baukosten, netto	1.162.190,92 €
Baunebenkosten (Planung, Vermessung, etc.) ca. 12 %	139.462,91 €
Gesamtsumme, netto	1.301.653,83 €
+ 19 % MwSt.	247.314,23 €
Gesamtsumme, brutto	1.548.968,05 €
<u>Allgemeine Hinweise zur Kostenschätzung:</u>	
1)	Der Kostenschätzung liegt ein Baugrundgutachten mit Gründungsempfehlung und chemischer Analyse zugrunde.
2)	Es sind keine Kosten für Grunderwerb enthalten.
3)	Es sind keine Kosten für Ablösebeiträge enthalten.
4)	Es ist mit Preissteigerungen zu rechnen.
5)	Es sind keine Kosten für Um-Neuverlegung von Versorgungsleitungen (Gas, Strom, Telefon, etc.) enthalten
6)	Es sind keine Kosten für Kompensationsmaßnahmen enthalten.
7)	Es sind keine Kosten für Lärmschutzmaßnahmen enthalten.

TOP 1 Radwegverbreiterung K 94 (Jever: Jeversche Straße)

Ausblick

Ziele der Ausschreibung:

- Leistungsphasen 1-3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung): sofort nach Auftragserteilung
- Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung): ab 12/2025
- Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung): 1. Quartal 2026

Nächste Schritte:

- Gespräche mit betroffenen Anliegern
- Abstimmungen mit unterer Wasserbehörde und unterer Naturschutzbehörde
 - Naturschutzfachliche Stellungnahme zur Herbeiführung einer Eingriffs- Ausgleichsbilanz
 - Biotoptypenkartierung, Kartierung des Baumbestands, Baumkontrolle auf Höhlungen, Artenschutzrechtliche Prüfung (Brutvögel, Fledermäuse, Amphibien).
- Wasserrecht eher untergeordnet (geringe Auflagen)
- Beantragen einer Förderung (GVFG oder Sonderprogramm Stadt & Land)
- Durchführung eines Sicherheitsaudits nach RSAS
- Anschließend / Parallel: Ausführungsplanung, Übernahme des Projektes durch die NLStBV zwecks Ausschreibung, etc.)
- Ziel: Erwirkung der Baureife im Jahr 2026

TOP 2 Radwegverbreiterung K 97
(Schortens: Roffhausener Landstraße)



TOP 2 Radwegverbreiterung K 97 (Schortens: Roffhausener Landstraße)

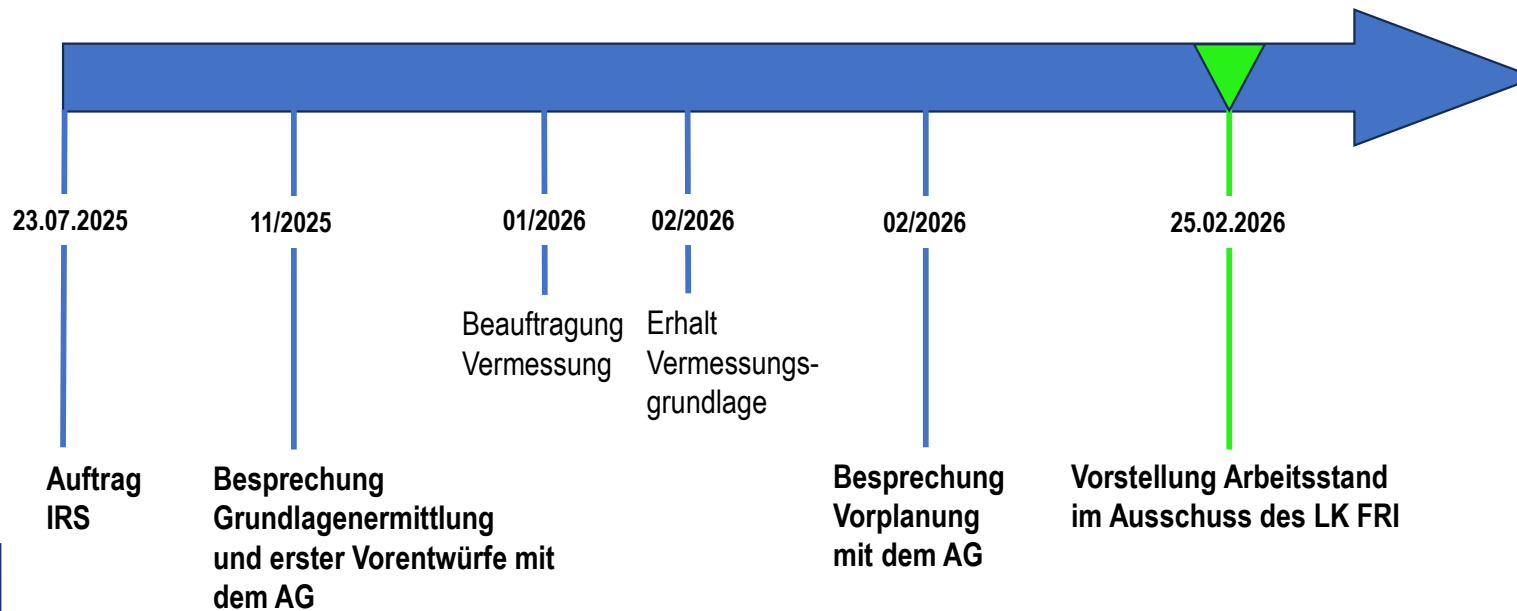
Zeitleiste

Ziele der Ausschreibung:

- Leistungsphasen 1-3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung)
- Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung)
- Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung)

Planfeststellungsverfahren soll vermieden werden.

Gesamtbearbeitung geplant: 08/2025 – 12/2025



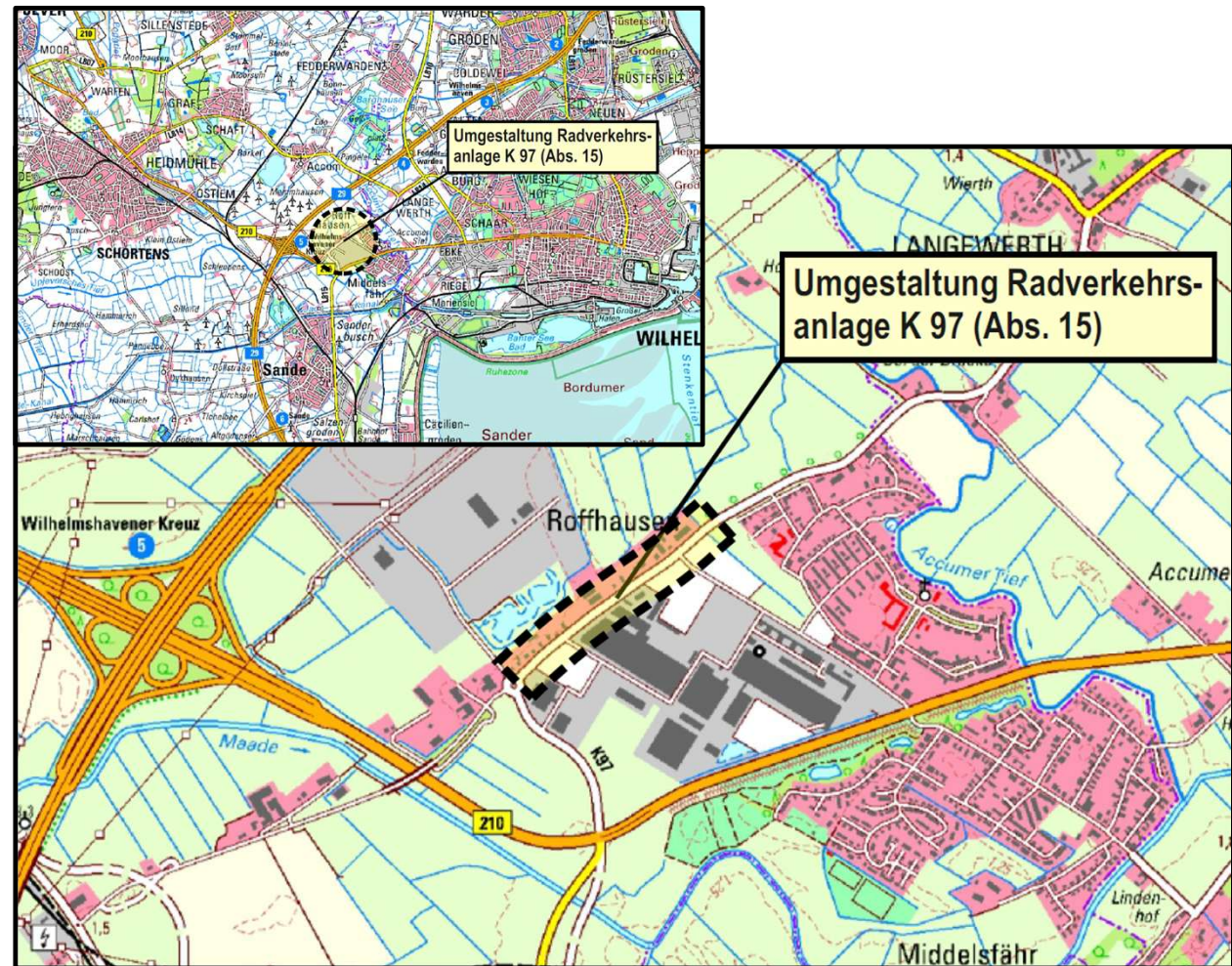
25.02.2026

Vorstellung Arbeitsstand Radwegprojekte

TOP 2 Radwegverbreiterung K 97 (Schortens: Roffhausener Landstraße)

Rahmenbedingungen

- Kreisstraße K 97, Stadt Schortens
- Abschnittslänge: ca. 670 m
- Ortslage: innerorts
- Vorhandene Breite
Asphaltierter, markierter Seitenstreifen neben der Fahrbahn ohne Sicherheitstrennstreifen, Breite ca. 1,75 m – 2,15 m
- Zielbreite
Geh- und Radweg: mindestens 2,50 m
Sicherheitstrennstreifen: mindestens 0,50 m
bei hochbordgeführtem Geh- und Radweg



TOP 2 Radwegverbreiterung K 97 (Schortens: Roffhausener Landstraße)

Zusammenfassung

- Bauliche Radwegverbreiterung sind deutlich innerhalb der vorhandenen Grenzen möglich.
- Straße und Seitenstreifen weisen generell einen schlechten baulichen Zustand auf. Die Entwässerung funktioniert nur eingeschränkt.
- Aufgrund der Ortslage und Platzverhältnisse empfiehlt sich ein hochbordgestützter Radweg mit Entwässerungsrinne.
- Für den fachgerechten Rinnenanschluss ist mindestens ein ca. 1,00 m breiter Asphaltstreifen längs im Fahrbahnbereich neu aufzubauen. Es empfiehlt sich jedoch die Sanierung der Asphaltdecke im gesamten Fahrbahnbereich.
- Die Entwässerung sollte geregelt werden.
- Ziel ist es, mittels Planverzicht die Baureife zu erlangen.



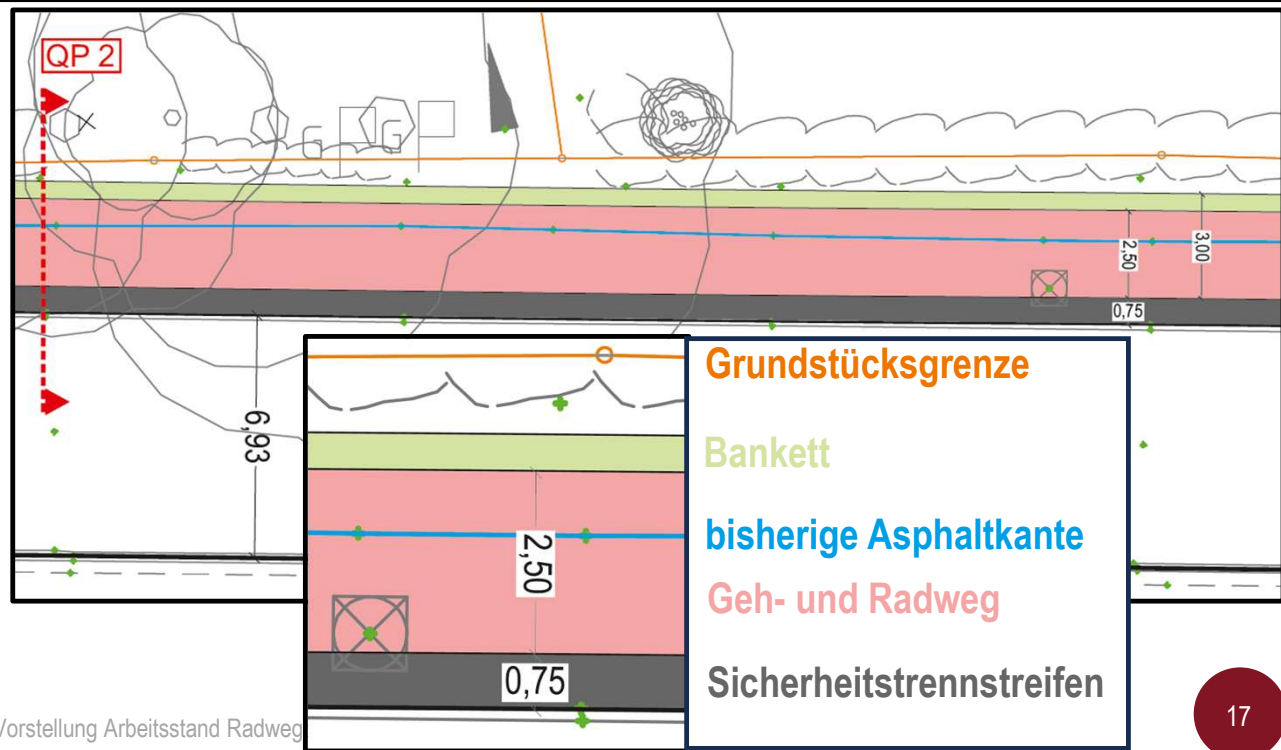
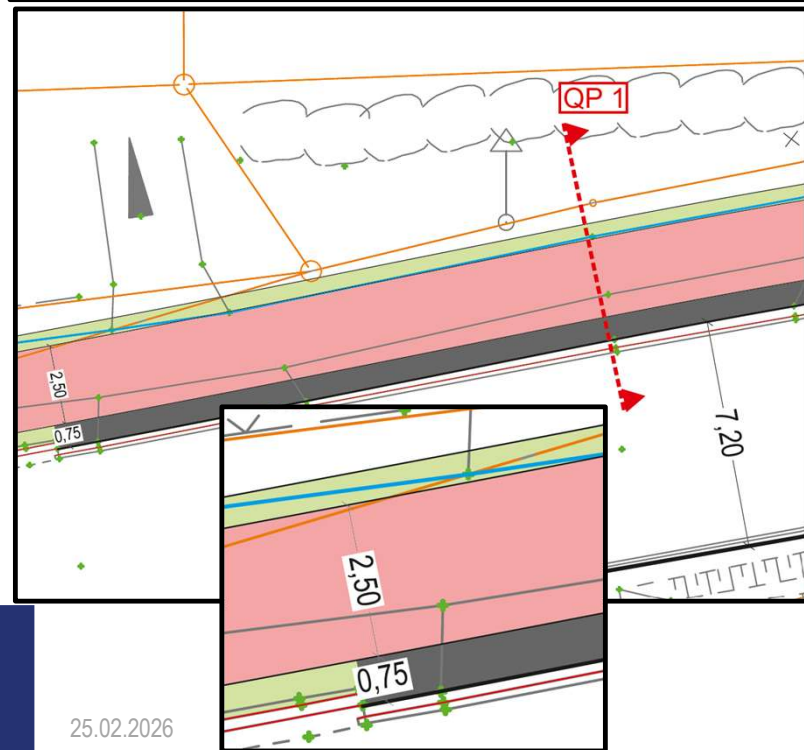
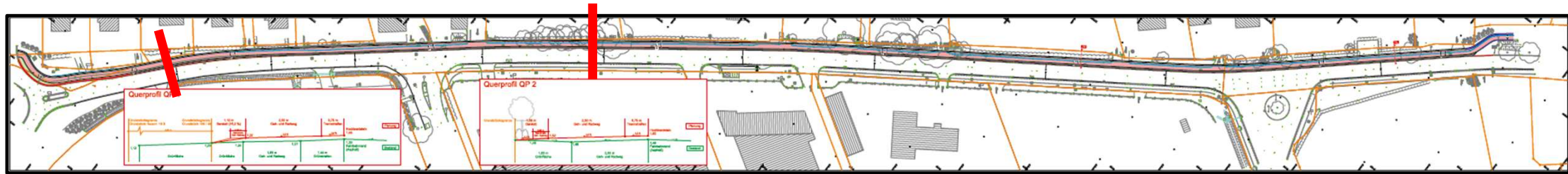
TOP 2 Radwegverbreiterung K 97 (Schortens: Roffhausener Landstraße)

Übersicht



TOP 2 Radwegverbreiterung K 97 (Schortens: Roffhausener Landstraße)

Übersicht



TOP 2 Radwegverbreiterung K 97 (Schortens: Roffhausener Landstraße)

Ausblick

Ziele der Ausschreibung:

- Leistungsphasen 1-3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung)
- Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung)
- Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung)

Gesamtbearbeitung geplant : 08/2025 – 12/2025

Nächste Schritte:

- Festlegung des Maßnahmenumfangs (empfohlen: inkl. Deckensanierung)
- Abstimmungen mit unterer Wasserbehörde und unterer Naturschutzbehörde
- Beantragen einer Förderung (GVFG oder Sonderprogramm Stadt & Land)
- Erstellung der Entwurfs- und Genehmigungsunterlagen, Einholung der Begleitgutachten
- Durchführung eines Sicherheitsaudits nach RSAS
- Anschließend: Ausführungsplanung, Übernahme des Projektes durch die NLStBV zwecks Ausschreibung, etc.)
- Ziel: Erwirkung der Baureife im Jahr 2026

**TOP 3 Radwegverbreiterung K 111
(Varel: Dangaster Straße)**



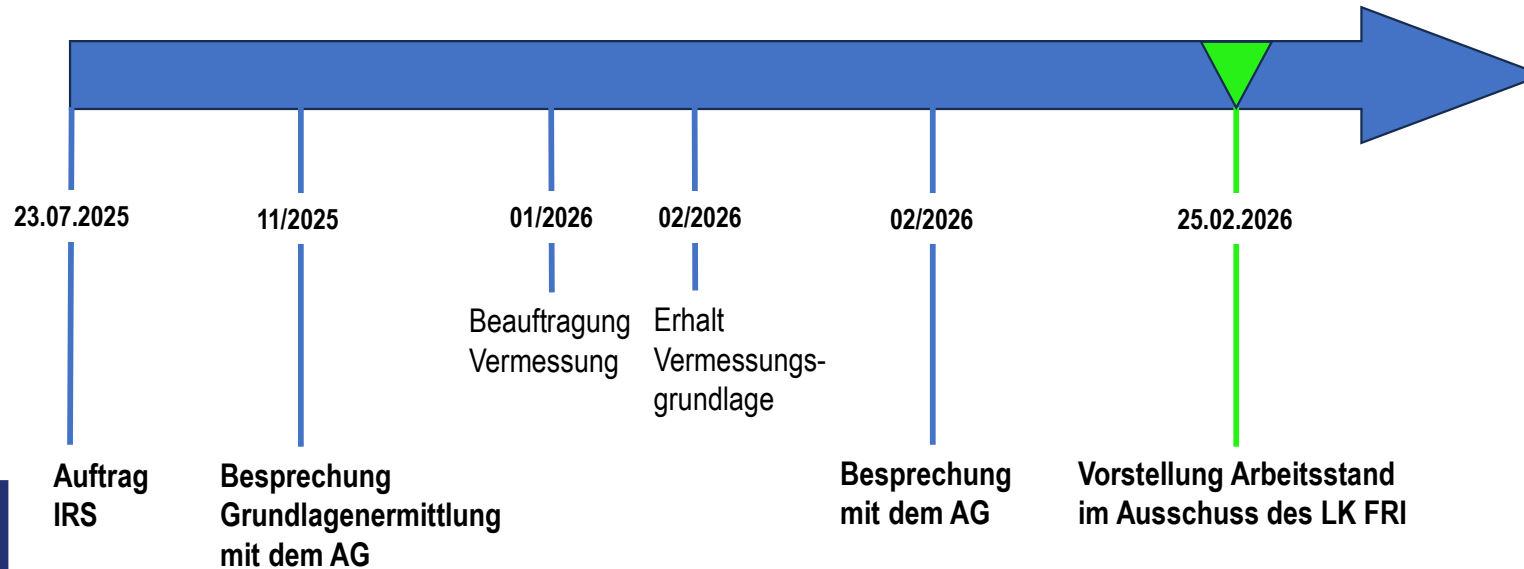
TOP 3 Radwegverbreiterung K 111 (Varel: Dangaster Straße)

Zeitleiste

Ziele der Ausschreibung:

- Leistungsphasen 1-3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung): sofort nach Auftragserteilung
- Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung): 12/2025
- Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung): 1. Quartal 2026

Planfeststellungsverfahren wird wahrscheinlich gesehen (Grunderwerb). Prüfung alternativer Trassenführung über „Bahnweg“.



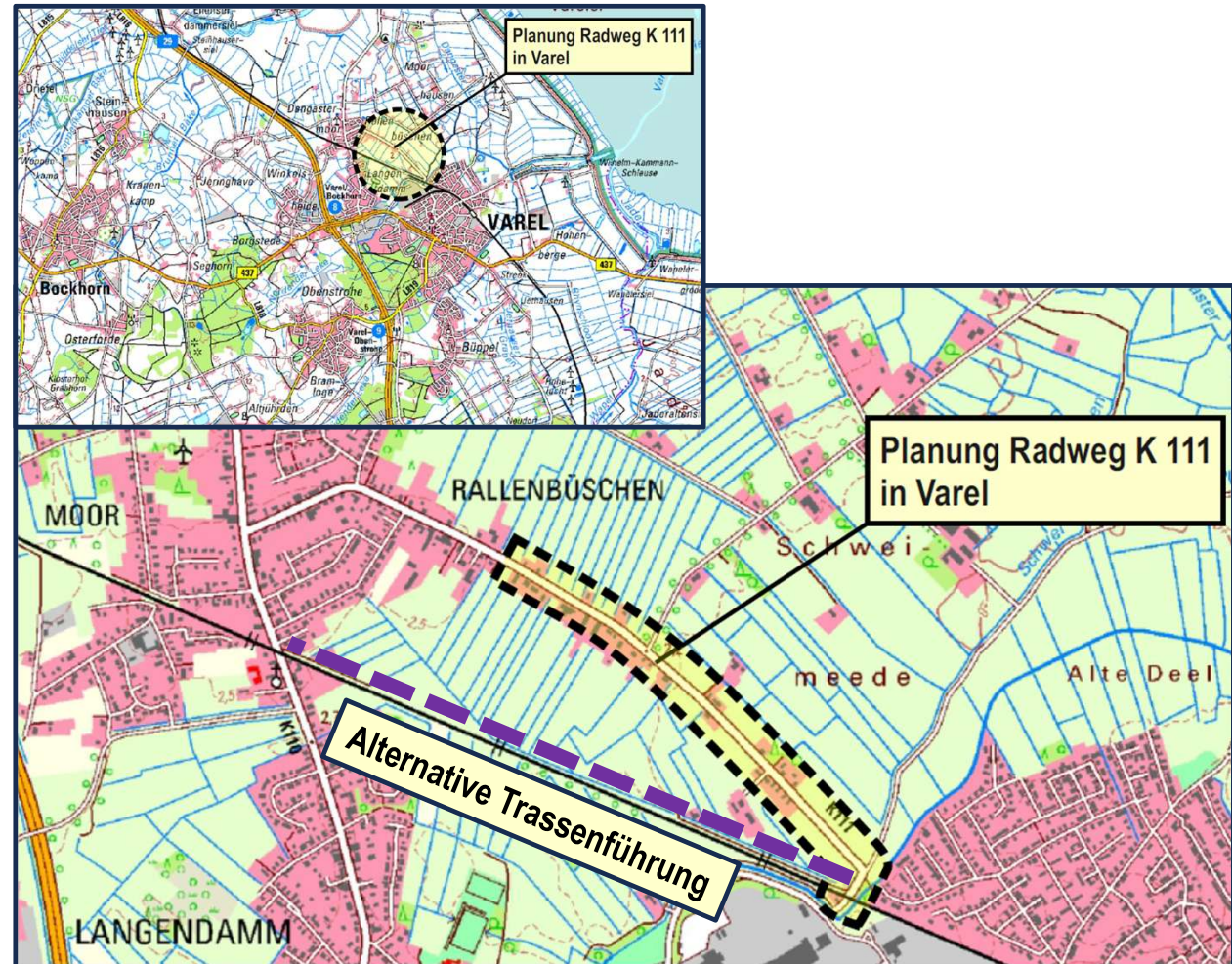
25.02.2026

Vorstellung Arbeitsstand Radwegprojekte

TOP 3 Radwegverbreiterung K 111 (Varel: Dangaster Straße)

Rahmenbedingungen

- Kreisstraße K 111, Stadt Varel
- Abschnittslänge: ca. 1.300 m
- Ortslage: außerorts
- VzUL = 50 km/h
- Vorhandene Breite
 Geh- und Radweg: ca. 1,50 m – 1,80 m
 Sicherheitstrennstreifen: wechselnde Breiten
 (grabenaußenseitig mit großem Abstand,
 Engstellen sehr fahrbahnnah geführt)
- Zielbreite
 Geh- und Radweg: 2,50 m
 Sicherheitstrennstreifen: mindestens 1,75 m
- Alternative Trassenführung über Bahnweg
 prüfen (siehe folgende Folien)



TOP 3 Radwegverbreiterung K 111 (Varel: Dangaster Straße)

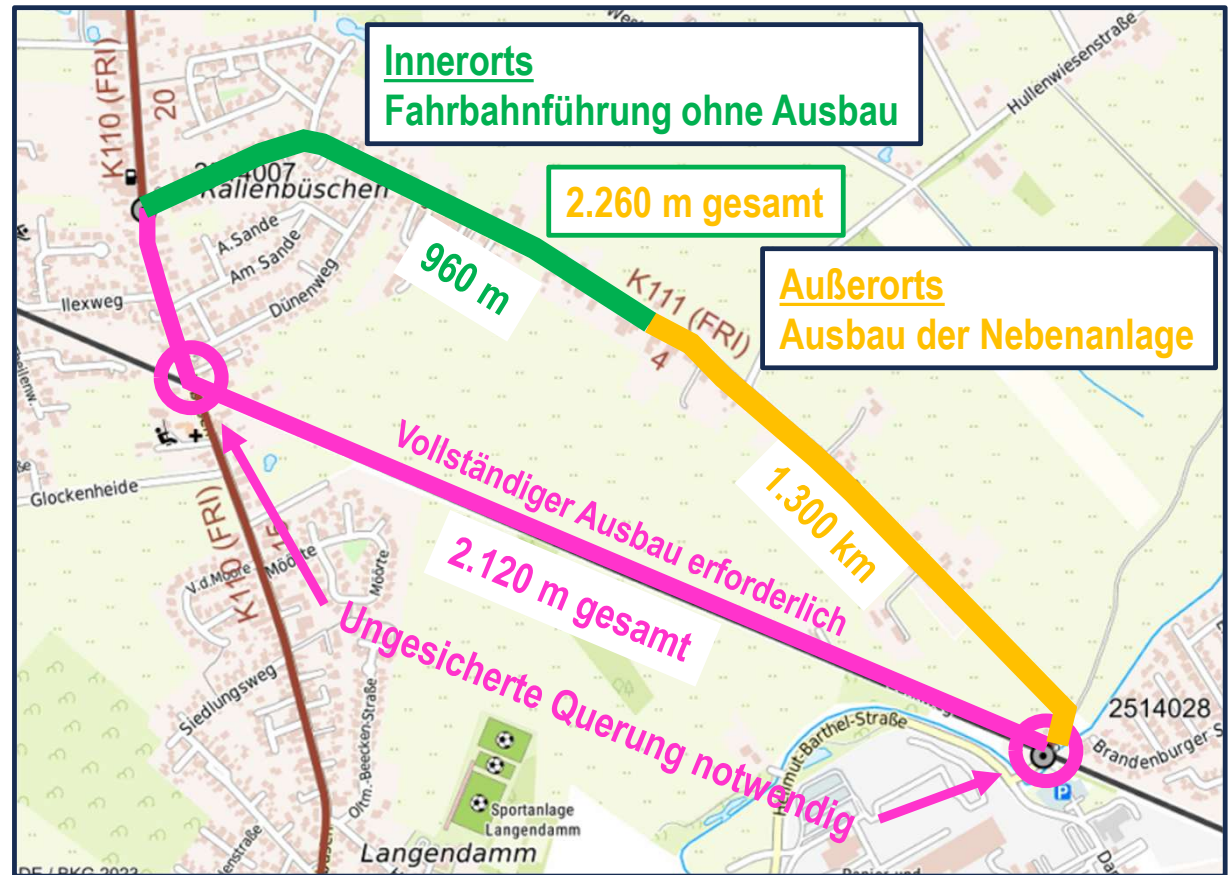
Länge der Wegstrecke und Knotenpunkte

Alternative Bahntrasse

- Ungesicherte Querung der Anschlussknotenpunkte notwendig
- Vollständiger Ausbau erforderlich
- Grunderwerb zwingend notwendig
- Ausbau der Bahnquerung Zum Jadebusen (K110): ungewiss

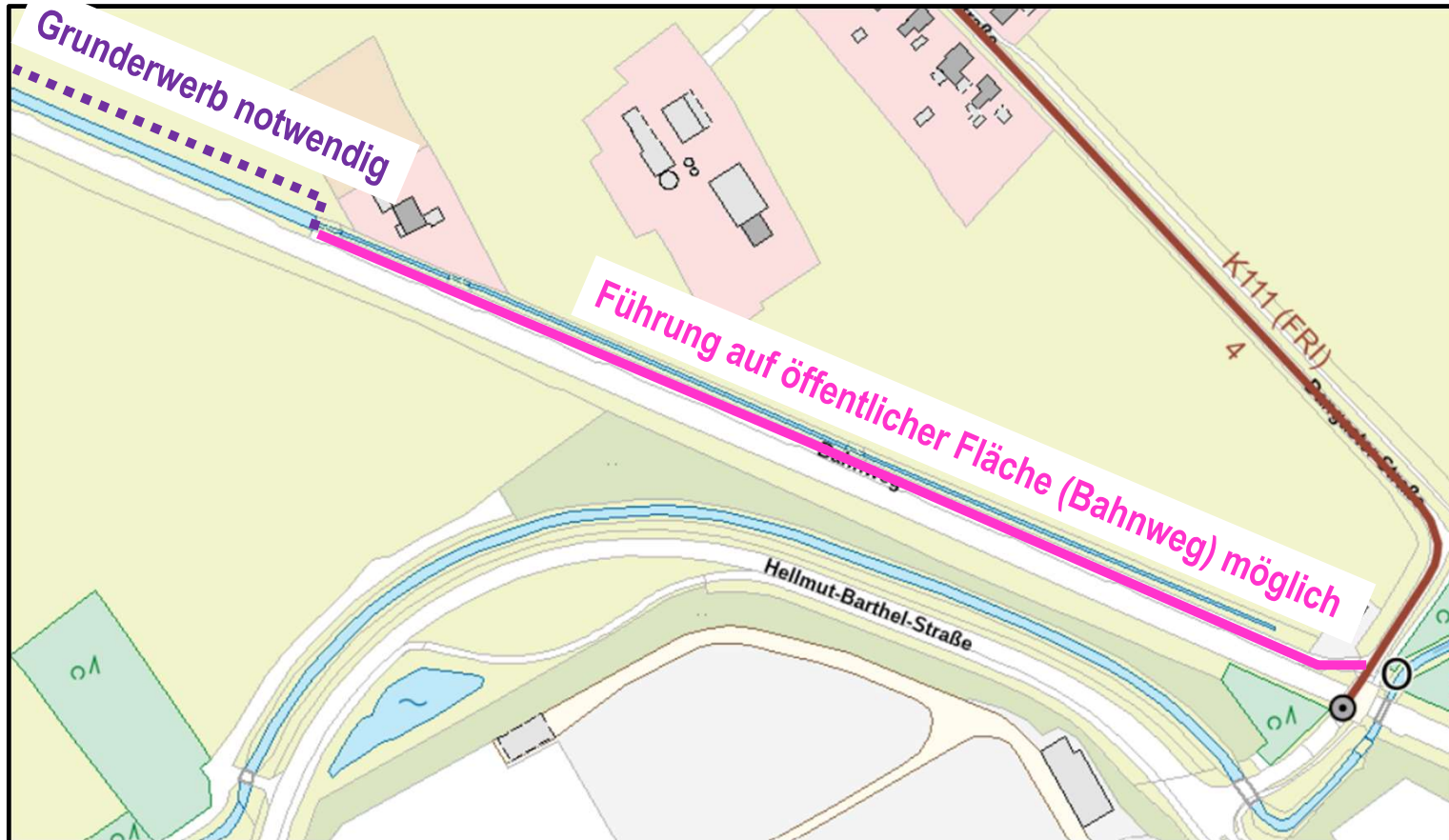
Trasse entlang der K 111

- Etwas länger als Bahntrassenradweg
- Intuitive Nutzung und Netzeinbindung Rallenbüschen – Varel sowie der Hullenwiesenstraße
- Ausbau nur auf ca. 1.300 m erforderlich
- Grunderwerb nicht zwingend erforderlich



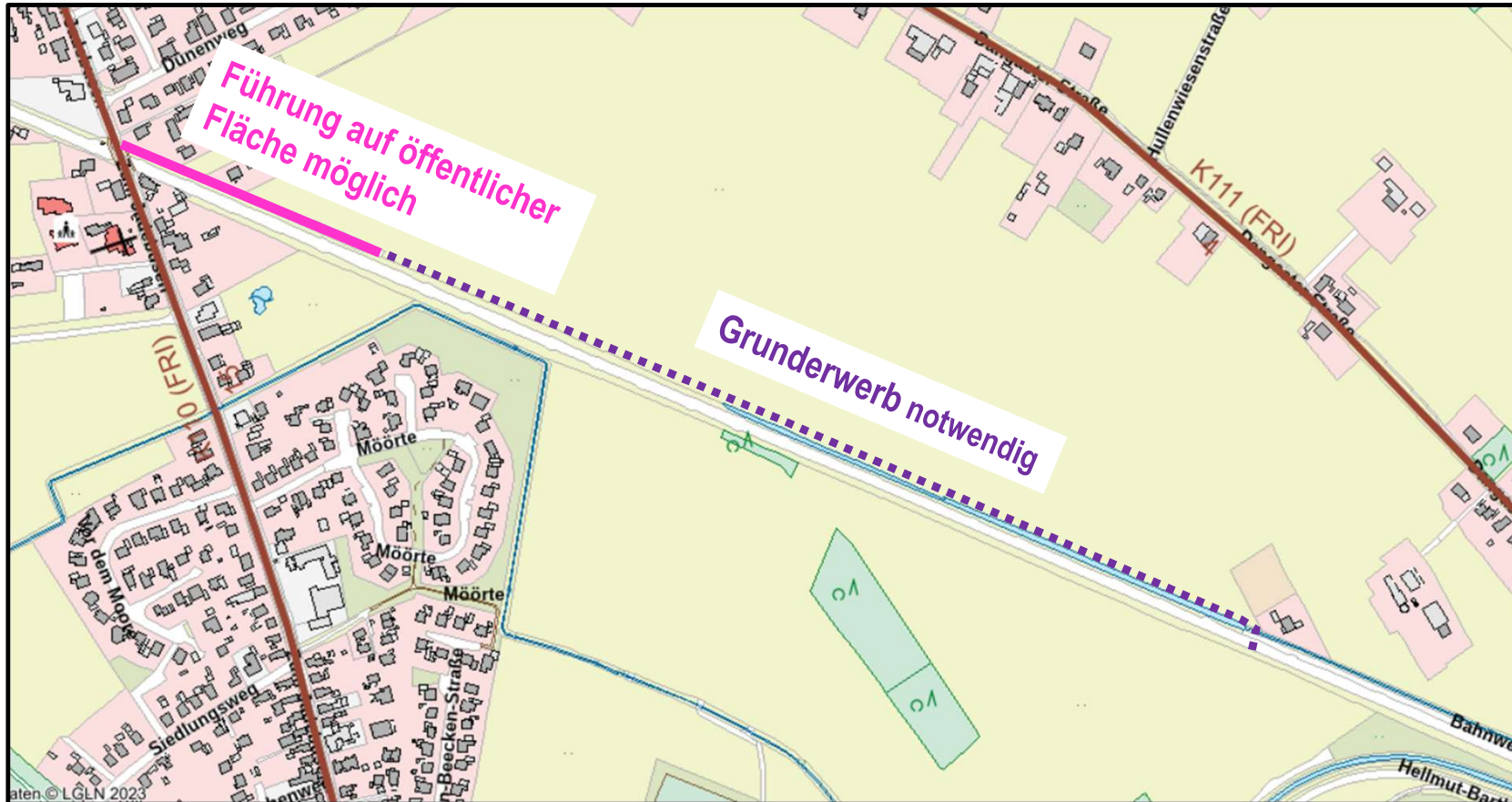
TOP 3 Radwegverbreiterung K 111 (Varel: Dangaster Straße)

Länge der Wegstrecke



TOP 3 Radwegverbreiterung K 111 (Varel: Dangaster Straße)

Länge der Wegstrecke

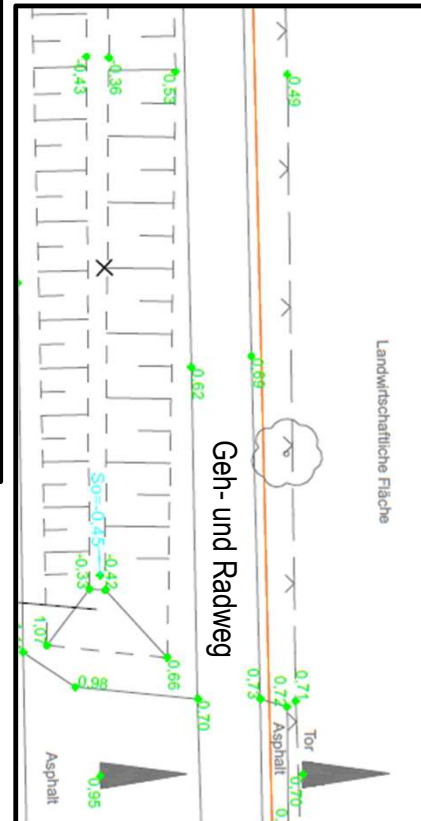


TOP 3 Radwegverbreiterung K 111 (Varel: Dangaster Straße)

Handlungsansätze

Bereich landwirtschaftlicher Flächen

- Grundstücksgrenzen eng
- Möglichst Grunderwerb und außenseitige Verbreiterung
- notfalls: Grabenverrohrung prüfen



Dangaster Straße: Bestandsvermessung und Foto

TOP 3 Radwegverbreiterung K 111 (Varel: Dangaster Straße)

Handlungsansätze

Bereich landwirtschaftlicher Flächen

- Grundstücksgrenzen eng
- Möglichst Grunderwerb und außenseitige Verbreiterung
- notfalls: Grabenverrohrung prüfen



Grenze

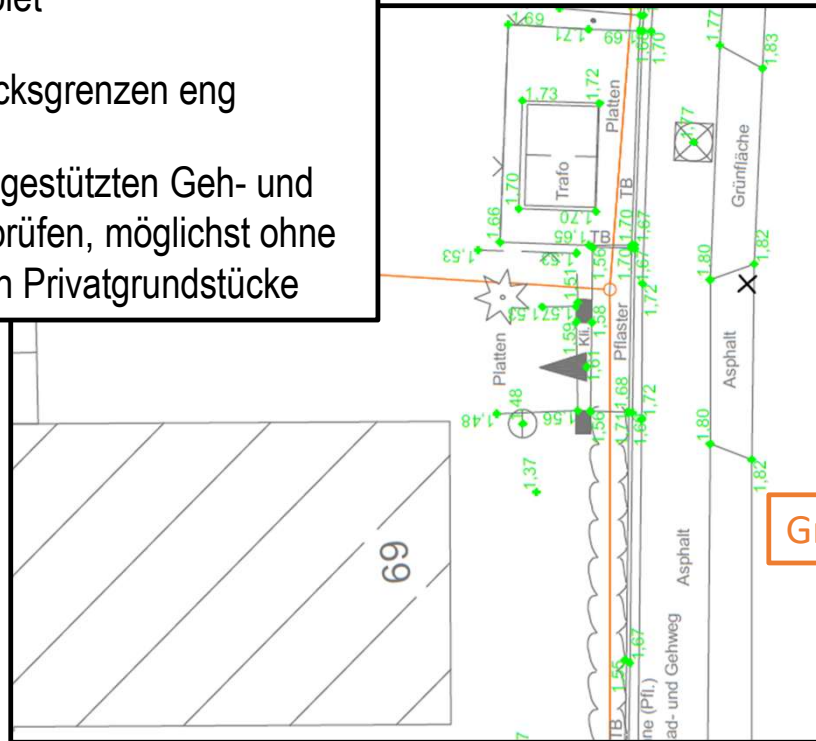
Dangaster Straße: Bestandsvermessung und Foto

TOP 3 Radwegverbreiterung K 111 (Varel: Dangaster Straße)

Handlungsansätze

Bebautes Gebiet

- Grundstücksgrenzen eng
- Hochbordgestützten Geh- und Radweg prüfen, möglichst ohne Eingriffe in Privatgrundstücke



Dangaster Straße: Bestandsvermessung und Foto

TOP 3 Radwegverbreiterung K 111 (Varel: Dangaster Straße)

Ausblick

Ziele der Ausschreibung:

Leistungsphasen 1-3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung):	sofort nach Auftragserteilung
Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung):	12/2025
Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung):	1. Quartal 2026

Nächste Schritte:

- Bestätigung der zu verfolgenden Variante
- Darstellung des Vorentwurfs
- Beantragen einer Förderung (GVFG oder Sonderprogramm Stadt & Land)
- Abstimmungen mit unterer Wasserbehörde und unterer Naturschutzbehörde
- Gespräche mit betroffenen Anliegern
- Erstellung der Entwurfs- und Genehmigungsunterlagen, Einholung der Begleitgutachten
- Durchführung eines Sicherheitsaudits nach RSAS
- Anschließend: Ausführungsplanung, Übernahme des Projektes durch die NLStBV zwecks Ausschreibung, etc.)
- Ziel: Erwirkung der Baureife im Jahr 2026 / 2027 / 2028 (abhängig vom Planverfahren: Planfeststellung oder Planverzicht)

LANDKREIS FRIESLAND



IRS. Ingenieurbüro
Schütter, Schwerdhelm & Wolters
PartG mbB - Beratende Ingenieure
Verkehrsplanung Verkehrstechnik Mobilität

